



STAATSLIGA-B SÜD

Die steirische Doppelführung mit Trofaiach/Niklasdorf und Straßenbahn hält auch nach acht Runden in der Staatsliga-B Süd. Für die letzten drei Runden droht allerdings noch Gefahr vom nominellen Titelfavoriten aus Maria Saal. Nur einer Extraleistung von Austria Graz verdankt es das Führungsduo nicht wichtiges Terrain verloren zu haben. Die Austrianer trotzten Maria Saal ein 3:3 ab, wobei die Schwarzsiege von Thomas Stoll gegen Georg Danner und Thomas Pfaffl gegen Guido Kaspret in die Kategorie ausgewachsene Sensation gehören.

Stark gespielt hat in der Heimrunde auch Gastgeber St. Veit. Lohn ist der 4. Rang. Am unteren Ende liegen Finkenstein, Gleisdorf und Lienz bereits abgeschlagen und ohne Chance auf den Klassenerhalt, insbesondere weil die Staatsligen-B in der kommenden Saison von 4 auf 3 reduziert werden. Schlimmstenfalls könnte es heuer sogar 6 Absteiger geben. Daher wird in den letzten drei Runden ab den Fünftplatzierten Styriern das große Zittern angesagt sein.

7. Runde: Die Klagenfurter – Gleisdorf 4,5:1,5, Frohnleiten – Trofaiach/Niklasdorf 3:3, Finkenstein – Lienz 0,5:5,5, Maria Saal – Austria Graz 3:3, Leoben – Styria 3:3, Straßenbahn – St. Veit 3:3.

8. Runde: Gleisdorf – St. Veit 2,5:3,5, Styria – Straßenbahn 4:2, Austria Graz – Leoben 2,5:3,5, Lienz – Maria Saal 2:4, Trofaiach/Niklasdorf – Finkenstein 4,5:1,5, Die Klagenfurter – Frohnleiten 3:3.

Tabelle: 1. Trofaiach/Niklasdorf 31, 2. Straßenbahn Graz 29,5, 3. Maria Saal 28,5, 4. St. Veit/Glan 28, 5. Styria 26,5, 6. Leoben 26,5, 7. Die Klagenfurter 25, 8. Fohnleiten 25, 9. Austria Graz 24, 10. Lienz 20,5, 11. Gleisdorf 15,5, 12. Finkenstein 8.

GRAZER STADTBLITZMEISTERSCHAFT

Gemeinsam mit der Siegerehrung der Grazer Stadtmeisterschaft fand die, bei Spielern und Zusehern so beliebte, Grazer Stadtblitzmeisterschaft statt. Die Bedenkzeit von 5 Minuten pro Spieler und Partie führt immer zu viel Action und zahlreichen Zeitnotdramen.

Ein Klasse für sich war wieder einmal der starke slowenische Fidemeister Darko Supancic. Er scorte neun Punkte aus elf Partien und verweist den kroatischen Internationalen Meister Vladimir Hresc um einen halben Zähler auf Platz 2. Eine echte Überraschung ist der dritte Platz des Fürstfelders Günter Kuba, der Blitzgrößen wie IM Miran Zupe und IM Manfred Freitag auf die Plätze verweist.

Endstand: 1. FM Darko Supancic 9, 2. IM Vladimir Hresc 8,5, 3. Guenter Kuba 8, 4. IM Miran Zupe 8, 5. IM Manfred Freitag, 6. Ronald Frosch, 7. Stefan Hatzl, 8. Johannes Hatzl, 9. Johann Krebs alle 7, 10. Ludwig Deutsch 6,5, 42 Teilnehmer



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

KREISLIGA SÜD

7. Runde: Kirchberg – Voitsberg 5:3, Leibnitz – Stainz 5:3, Voralpe – Flavia Solva 6:2,
Frauental – Feldbach 6,5:1,5, Gleisdorf – Fürstenfeld 2,5:5,5, Söchau – St. Ruprecht 5,5:2,5.

Tabelle: 1. Fürstenfeld 37, 2. Frauental 35,5, 3. Kirchberg/St. Stefan 35, 4. Voralpe 32,5, 5.
Leibnitz 30,5, 6. Feldbach 30, 7. Söchau 28,5, 8. Stainz 27, 9. Voitsberg 27, 10. St. Ruprecht
21,5, 11. Gleisdorf 17,5, 12. Flavia Solva 14.

KREISLIGA NORD

6. Runde: Kapfenberg – Leoben 3,5:4,5, Judenburg – Trofaiach 6,5:1,5, Liezen –
Mürz/Kindberg 1,5:6,6, Zeltweg/Knittelfeld – Bruck 3,5:4,5, Eisenerz – Ratten 2,5:5,5.

Tabelle: 1. Leoben 31,5, 2. Zeltweg/Knittelfeld 28,5, 3. Judenburg/Murau 28, 4. Kapfenberg
26,5, 5. Mürz/Kindberg 25,5, 6. Ratten 25,5, 7. Bruck 23, 8. Liezen/Admont 21, 9. Eisenerz
16,5, 10. Trofaiach/Niklasdorf 14.